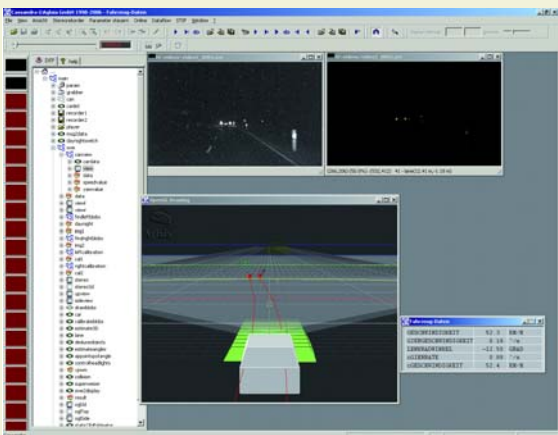


Seit März dieses Jahres unter dem Dach des Autozulieferers Hella, entwickelt die Hella Aglaia Mobile Vision GmbH bildgebende Systeme, die das Fahren einfacher und sicherer machen sollen. Hella will seine neue Tochter zum Kompetenzzentrum für Fahr-Assistenz-Systeme ausbauen. Aglaia wird auf vielen Feldern gleichzeitig forschen und 40 Prozent mehr Mitarbeiter beschäftigen als bisher. Die Komplexität der Projekte wird enorm steigen. Der verantwortliche Koordinator Dr. Manfred Fröbel setzt dabei weiterhin auf die Projektsteuerungssoftware Projektron BCS.

# Projektmanagement- software nach Maß



Um unsere anspruchsvollen Projekte effizient, schnell und qualitativ hochwertig durchführen zu können, verlassen wir uns seit 2002 auf Projektron BCS. Stück für Stück wurden damals alle neuen und bereits laufenden Projekte in das System übertragen, nachdem wir festgestellt hatten, dass sich das Tool tatsächlich innerhalb nur eines Tages hatte installieren und lauffähig

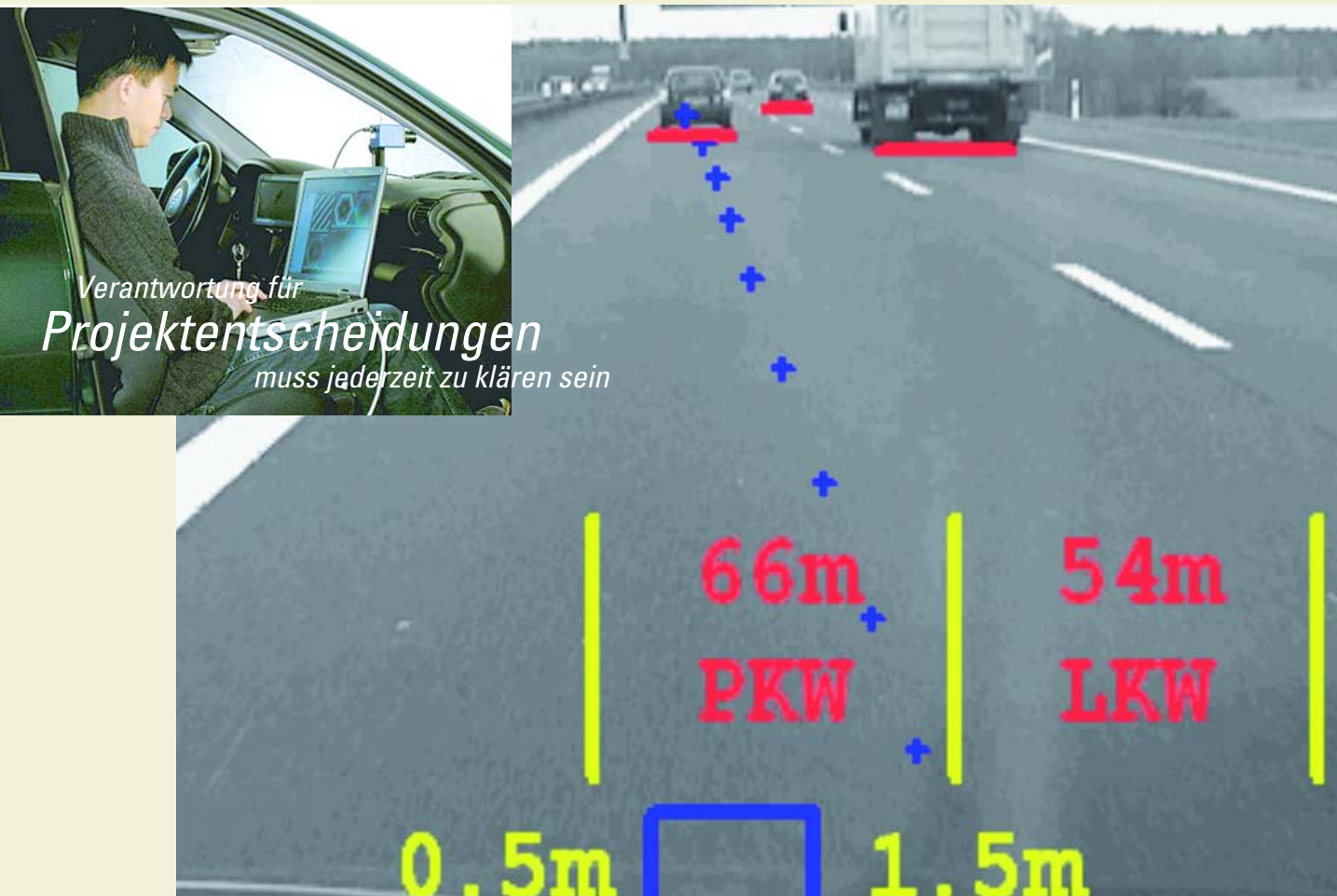
machen lassen. Seitdem setzen wir es für Planung, Dokumentation und Controlling ein und haben ein ausgezeichnetes Instrument in der Hand, um die vorhandenen Ressourcen optimal auf die geplanten Projekte aufzuteilen. Das funktioniert auch dann, wenn sich während der Arbeit herausstellt, dass nachgebessert werden muss, weil Aufwände zu niedrig angesetzt waren. Die eingebauten Überwachungs- und Warnfunktionen der Software helfen uns, solche Situationen rechtzeitig zu erkennen.

Seit vergangenem Jahr wird das Tool auch in einem Verbundprojekt genutzt und von unseren Partnern aus der Industrie, an der Hochschule und dem Land Berlin eingesetzt. Die Software erfüllt hier ebenfalls all unsere Anforderungen:

- Gewährleistung und Dokumentation der projektbezogenen Kommunikation
- zentrale Dokumentation und Pflege der Projektstruktur
- Dokumentation des Ablaufs in einem zentralen Verlaufsprotokoll („Projekttagbuch“)
- Möglichkeit, die Arbeitsbereiche und Kontaktdaten aller Projektbeteiligten mit einem Mausklick abzurufen



**Dr. Manfred Fröbel,**  
Leiter Organisation & QM,  
Hella Aglaia Mobile Vision  
GmbH



Verantwortung für  
**Projektentscheidungen**  
 muss jederzeit zu klären sein

Wir schätzen besonders den zuverlässigen Transport sensibler Daten durch die Projektron-Lösung. Gerade weil wir viel Forschung und Vorentwicklung betreiben, die auch für andere sehr wertvoll sein kann, sind Emails zu unsicher. Unser Tool überträgt die Daten verschlüsselt über ein https-System.

Ein weiterer Vorteil liegt darin, unterschiedlichen Projektbeteiligten unterschiedliche Zugriffsrechte auf Informationen und Dokumente zuweisen zu können – eine Forderung aus dem Lastenheft des Verbundprojekts. Über die Rechteverwaltung lässt sich außerdem die besondere Klausel abbilden, wonach Änderungen an Projektplan und Konsortialvertrag der Zustimmung eines Lenkungsausschusses aller Beteiligten bedürfen.

#### Zugriffsrecht je nach Aufgabe

Bei so vielen Beteiligten müssen wir natürlich auf eine lückenlose Dokumentation der gesamten Kommunikation bis hin zu den unteren Ebenen achten. Eine Historie aller vorgenommenen Änderungen in den Projekt-Dokumenten ermöglicht, im Nachhinein noch zu klären, wer für welche Entscheidungen in Sachen Vorgehensweise und Anforderungen zuständig ist. Durch das Verlaufsprotokoll lassen sich jedem einzelnen Punkt der Projektstruktur Anmerkungen zuordnen. Die Auswertung kann rekursiv sowie auf der Ebene von Gesamt- und Teilprojekt erfolgen.

Durch die web-basierte Struktur der Software können alle Beteiligten von überall her via Internet zugreifen, was insbesondere im Hinblick auf die verteilten Standorte für uns unabdingbar war. Praktischer Nebeneffekt: die vereinfachte Wartung. Updates brauchen nur einmal – zentral auf den einen Server – aufgespielt zu werden. ←